

Anmeldung

Auch online
möglich:
www.ekful.de

Name _____

Dienststelle _____

Straße (dienstl.) _____

PLZ, Ort (dienstl.) _____

E-Mail _____

Wahl der Schwerpunktthemen/Arbeitsgruppen

AG 1 AG 2 AG 3

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung):

EKFuL-Mitglied 50,- Euro

Ermäßigt (mit Nachweis)* 50,- Euro

Nichtmitglied 70,- Euro

*Studierende, Menschen mit Behinderung (GdB 50)

Hinweis zur Verpflegung: vegetarisch

Weitere Hinweise (Einschränkungen etc.):

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Adressdaten auf der internen Teilnehmendenliste abgedruckt werden und dass die EKFuL sie für die Zusendung weiterer EKFuL-Informationen (u.a. Fortbildungen, Fachtage) nutzen kann.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Tagungshaus

Haus der Kirche
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel

Tel. (0561) 937 815 80

Termin

Mittwoch, 19. September 2018

Teilnahmekosten

Tagungsbeitrag (inklusive Verpflegung):

EKFuL-Mitglieder: 50,- Euro

Ermäßigt (mit Nachweis)*: 50,- Euro

Nichtmitglieder: 70,- Euro

* Studierende, Menschen mit Behinderung (GdB 50)

Anmeldung

Bitte bis **6. August 2018** an:

⇒ EKFuL- Bundesgeschäftsstelle
Lehrter Str. 68, 10557 Berlin

⇒ Fax: (030) 52 13 559 -11

⇒ Online: www.ekful.de/veranstaltungen

*Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 50% der gesamten Teilnahmekosten fällig. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen werden die Teilnahmekosten in voller Höhe fällig, falls kein*e Ersatzteilnehmer*in gefunden wird.*

Anmeldebestätigungen erfolgen per E-Mail.

Bankverbindung

IBAN: DE06 1002 0500 0003 1509 00

BIC: BFS WDE 33 BER

Stichwort: (Ihr Name) + Sprache



Diakonie 
Deutschland

Kooperations-Fachtag

Eine Sprache sprechen

Kommunikationsmöglichkeiten
in der Beratung mit
fremdsprachigen Menschen

19. September 2018

Kassel

Gefördert vom:



Einladung

„Warum die Welt in anderen Sprachen anders aussieht“¹

Die steigende Anzahl von geflüchteten Menschen und die damit verbundenen Herausforderungen sind ein allgegenwärtiges Thema in Gesellschaft und Politik. Im Hinblick auf die Unterstützung und Integration von geflüchteten Menschen leistet Beratung einen relevanten Beitrag.

Beratung soll für alle Menschen gleichermaßen zugänglich und barrierefrei nutzbar sein, damit auch für jene, die die deutsche Sprache nicht, noch nicht oder nicht ausreichend differenziert sprechen.

Das Medium Sprache ist das zentrale Element der psychologischen und psychosozialen Beratung. In der Zusammenarbeit mit Menschen anderer Herkunft sind aufgrund der Sprachbarriere, der kulturellen und ethnischen Unterschiede spezifische Kompetenzen der Berater_innen gefordert.

Auf dem Fachtag werden deshalb verschiedene Lösungsansätze im Umgang mit Sprachbarrieren in der Beratung vorgestellt, diskutiert und anhand praktischer Übungen erlebbar. Die Zusammenarbeit mit Dolmetschenden und Sprach- und Integrationsmittler_innen erfährt dabei besondere Aufmerksamkeit. Ziel der Fachtagung ist ein professioneller und sicherer Umgang mit sprachlichen, kulturellen und sozialen Barrieren in der psychologischen und psychosozialen Beratung.

Der Fachtag richtet sich an Berater_innen, an Dolmetschende, an Leitungskräfte psychologischer/ psychosozialer Beratungsstellen und an Psychotherapeut_innen. Auch Mitarbeiter_innen aus den Nachbardisziplinen sowie interessiertes Fachpublikum sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm

Ab	
10.00 Uhr	Ankunft und Anmeldung
10.45 Uhr	Begrüßung
11.00 Uhr	Lösungsansätze im Umgang mit sprachlichen, kulturellen und sozialen Barrieren in der Beratung <i>Dr. disc. pol. Ibrahim Özkan</i>
12.15 Uhr	Mittagspause
13.15 Uhr	Triadisches Beratungsverständnis in der Zusammenarbeit mit Dolmetscher_innen und Sprach- und Integrationsmittler_innen <i>Dr. phil. Şebnem Bahadır</i>
14.15 Uhr	Arbeitsgruppen inkl. Pause mit Kaffee und Kuchen
16.30 Uhr	Ergebnissicherung und Ausblick
17.00 Uhr	Ende des Fachtages

Arbeitsgruppen

- 1 Planung, Verlauf und Beziehungsdynamiken in der Beratung zu Dritt
Marie Rössel-Čunović
- 2 Traumatisierte Menschen in der Beratung zu Dritt
Frauke Baller & Brankica Ott
- 3 Sprachreduzierte Ansätze in der Beratung
Dr. disc. pol. Ibrahim Özkan

Referent_innen

Dr. phil. Şebnem Bahadır

Diplom-Übersetzerin und Dolmetscherin, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Arbeitsbereich Interkulturelle Germanistik, Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft (fts), Mitglied der Qualitätssicherungskommission des SprInt-Netzwerks

Frauke Baller (M.Sc.)

Psychologische Psychotherapeutin, Trimb-Therapeutin, Therapeutische Leitung im Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen (NTFN e.V.)

Dr. disc. pol. Ibrahim Özkan

Diplom-Psychologe und psychologischer Psychotherapeut in der Institutsambulanz des Asklepios Fachklinikums Göttingen, Leitender Psychologe des Schwerpunktes Kulturen, Migration und psychische Krankheit

Brankica Ott (M.A.)

Germanistik und Philosophie, staatlich geprüfte und vom Landgericht Hannover allgemein beeidigte Dolmetscherin und Übersetzerin für die serbische und bosnische Sprache

Marie Rössel-Čunović

Diplom-Pädagogin, systemische Familientherapeutin, Supervisorin (SG), Frankfurter Arbeitskreis Trauma und Exil (Fatra e.V.) PSZ für Geflüchtete

Anfahrt



¹ Guy Deutscher (aus dem Englischen von Martin Pfeiffer)